



End of the Year letter 2022

Liebe Vereinsmitglieder

Bereits ist wieder ein Jahr zurich-meets-tanzania vorbei – das 9. Jahr mit Einsätzen vor Ort und das 5. Jahr als Verein.

Nach den zwei Corona-Jahren mit reduzierter Tätigkeit nun wieder ein volles Programm:

Begonnen haben wir mit einem letzten Transport von Hilfsmaterial aus der Schweiz. Auf die Reise geschickt wurde er allerdings bereits im Jahre 2021, konnte aber erst diesen Sommer abgeschlossen werden. Dabei sind zahlreiche Schwierigkeiten aufgetreten mit Organisation des Transportes, vorgängiger Einholung von Bewilligungen, der Ablehnung aller Kleider und Stoffe und den grossen Problemen mit der Auslösung der Waren am Zoll von Daressalam. Schlussendlich klappte es dann doch noch, während unserem Maieinsatz, mit der Ankunft der Ersatzteile für die Röntgenanlage und von 30 PCs für das Spital und die Schule. Unsere Bilanz davon: Transporte aus der Schweiz werden praktisch verunmöglicht, sind unglaublich teuer und zeitaufwändig. Wir werden uns in Zukunft deshalb weitgehend auf den Einkauf von Medizinalprodukten vor Ort konzentrieren. Dies ist auch so von der Regierung in Tanzania erwünscht und hat ausserdem den Vorteil, dass Servicemöglichkeiten im Land vorhanden sind. Das heisst aber auch, dass wir ausrangiertes Material aus der Schweiz nur noch ganz gezielt nach Tanzania bringen werden.

zurich-meets-tanzania hat sich in diesem Jahr noch viel mehr auf die Aus- und Weiterbildung von Personen vor Ort verlegt, als dies bisher der Fall war. In den zwei Einsätzen im Mai und Oktober/November haben die Teams mit Spezialist*innen aus der Schweiz in den Disziplinen Chirurgie, Gynäkologie-Geburtshilfe, Anästhesie, Radiologie und Kardiologie/ Innere Medizin versucht, die Leute in Ifisi auszubilden und insbesondere auch Kontakte zu knüpfen für einen permanenten Wissensaustausch über die modernen digitalen Medien. Dies gelingt in allen Disziplinen, wo wir vor Ort klare Ansprechpartner haben. Insbesondere mit denjenigen, welche dank zurich-meets-tanzania eine Zusatzausbildung machen konnten wie Dr. Morice in Gynäkologie/Geburtshilfe, Dr. Martin in Innerer Medizin, Abdul und Geoffrey in Anästhesiepflege. Auch spüren wir immer wieder grosse Unterstützung von allen Personen aus Ifisi, welche uns in den letzten 8 Jahren in der Schweiz besuchen konnten.

Ein solcher Besuch war natürlich auch im Jahr 2022 ein absolutes Highlight: Dr. Morice und Dr. Ben haben im Juni/Juli während 6 Wochen die Schweiz besucht und haben dabei Einblick in die Spitäler Bülach, Waid und Winterthur erhalten. Da gebührt allen Beteiligten, welche sich für das Wohlergehen und die Weiterbildung unserer tanzanischen Gäste eingesetzt haben grosser Dank.

Mit verschiedenen Marktaktivitäten vor dem Geschäft UNIKAT in Zürich-Höngg, am Wümmetfest in Höngg, am Herbstmarkt in Winkel und an den Weihnachtsmärkten in Winkel und Wipkingen konnten wir zurich-meets-tanzania breiter bekannt machen und dabei mit dem Verkauf von von uns importierten tanzanianischen Produkten auch Spendengelder generieren. Die gleichen Effekte konnten wir mit gut besuchten Publikumsvorträgen am Stadtpital Waid und am Spital Bülach erreichen.

Es läuft leider nicht immer alles rund. Das grösste Sorgenkind haben wir leider mit der Chirurgie, speziell Traumatologie. Sowohl vor Ort als auch bei zurich-meets-tanzania haben wir personelle Probleme. Dies stimmt uns umso trauriger, als diese Disziplinen doch der Ursprung von zurich-meets-tanzania waren. In Ifisi gab es in diesem Fach zu viele Wechsel und auch schlechte Besetzungen, welche nun aber korrigiert wurden. Bei zurich-meets-tanzania haben wir leider den Rückzug von Christoph Meier aus dem Vorstand zu beklagen, immerhin ist er unser 'Gründervater'. Wir haben Christoph an der letzten GV ja bereits für seinen langjährigen Einsatz gewürdigt, an dieser Stelle aber noch einmal ein grosser Dank für sein Engagement. Damit ruht die ganze Verantwortung für die Chirurgie nun auf den breiten Schultern von László. Verstärkung durch einen Unfallchirurgen in unserem Team wird gesucht.

Einen grossen Lichtblick sehen wir in der Chirurgie immerhin ab Oktober 2023. Mit Dr. Amos wird zu diesem Zeitpunkt ein Facharzt Chirurgie (ebenfalls von uns in der Weiterbildung unterstützt) seine Arbeit im Spital in Ifisi aufnehmen. Wir hoffen nun sehr, dass wir zusammen mit ihm zu mehr Stabilität in diesem Fach beitragen können, wie dies bereits in den anderen oben erwähnten Disziplinen der Fall ist.

Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir zehn junge Frauen und Männer auf unserer Unterstützungsliste zu Fachärzt*innen, Führungspersonen im Pflegebereich oder zu medical officers oder clinical officers (medizinische/ärztliche Grundausbildungen). Dorthin fliesst ein grosser Teil Eurer Spendengelder. Wir sind überzeugt, dass wir damit die grösste Nachhaltigkeit erreichen können,

Was planen wir für 2023? Neben Vorträgen und Marktaktivitäten sind drei Einsätze von verschieden zusammengesetzten Teams in Ifisi geplant, nämlich im Mai, August und November. Die Vorbereitungen für den ersten Einsatz im Mai laufen bereits begonnen.

Zum Schluss aber möchten wir uns ganz herzlich für die Unterstützung in den letzten Jahren und hoffentlich auch in Zukunft bedanken.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen und euren Angehörigen frohe Festtage und alles Gute im 2023!

Liebe Grüsse

Stefan Christen

Präsident

www.zurich-meets-tanzania.com

